

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Tätigkeit als Doktorand und Projektingenieur des ThyssenKrupp Competence Center of Logistics (TK-CCL), einer Kooperation zwischen dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML) sowie Unternehmen des ThyssenKrupp Konzerns. Das Vorwort möchte ich dazu nutzen, um mich bei allen Personen zu bedanken, die mich in dieser Zeit auf unterschiedliche Art und Weise unterstützt haben.

Großem Dank verpflichtet bin ich meinem Doktorvater Prof. i.R. Dr.-Ing. Axel Kuhn, ehemaliger Institutsleiter des Fraunhofer IML und Inhaber des Lehrstuhls für Fabrikorganisation an der Technischen Universität Dortmund, für das entgegengebrachte Vertrauen und die Begleitung meiner Arbeit. Insbesondere möchte ich ihm für die mir eingeräumten akademischen Freiheiten danken, ohne die ich meine Dissertation in der vorliegenden Form nicht hätte realisieren können. Zudem möchte ich mich bei Prof. Dr. Andreas Hoffjan, Inhaber des Lehrstuhls für Unternehmensrechnung und Controlling an der Technischen Universität Dortmund, für die Verfassung des Korreferats bedanken. Ferner gilt mein Dank Priv.-Doz. Dr.-Ing. Dipl.-Inform. Andreas Zabel für die Übernahme des Vorsitzes in der Prüfungskommission und Prof. Dr.-Ing. Gerhard Bandow.

Die vorliegende Dissertation weist einen stark anwendungsorientierten Bezug auf. Daher möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich allen Industriepartnern danken, die zum Resultat dieser Forschung beigetragen haben. Insbesondere Herrn Ernst-Alfred Bernsdorf, Direktor des Bereichs „Logistik“, und Herrn Wolfgang Dewitz, Leiter der Abteilung „Strategie und Prozesse“ bei der Outokumpu Nirosta GmbH (ehemals ThyssenKrupp Nirosta GmbH), bin ich zu Dank verpflichtet. Erst durch diese Unterstützung konnten interessante, industrienähe Erkenntnisse gewonnen werden.

Herzlichst danken möchte ich meinen ehemaligen Kollegen am Fraunhofer IML und im TK-CCL. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang Herr Dipl.-Inform. Markus Witthaut, der mich in den entscheidenden Phasen der Arbeit inhaltlich wie auch organisatorisch stets unterstützt hat. Herrn Dipl.-Wirt.-Ing. Marco Biesen und Herrn Dipl.-Wirt.-Ing. Darian Achenbach danke ich für den gedanklichen Austausch sowohl im beruflichen als auch privaten Umfeld. Für das sorgfältige Korrekturlesen der Arbeit sei Herrn Dr. Hendrik Finger gedankt. Seine hilfreichen Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben zur Qualitätssteigerung der Arbeit beigetragen. An dieser Stelle ist zudem Frau Dipl.-Kff. Katharina Kompalka zu nennen, die sich ebenfalls dem Korrekturlesen gewidmet hat.

Jeder, der sich den Herausforderungen einer Promotion gestellt hat, weiß, wie wichtig der Rückhalt der Familie ist. Mein besonderer Dank gilt meiner Mutter Zohreh, meinem Vater Mashallah und meiner Schwester Nana für ihre uneingeschränkte Unterstützung in meinem bisherigen Leben. Ohne sie wäre ich nicht zu dem geworden, der ich heute bin.

Im Speziellen möchte ich meiner Partnerin Melanie danken, die mir als strenge Lektorin, wissenschaftliche Sparringspartnerin und geduldige Zuhörerinnen während der gesamten Zeit der Erstellung vorliegender Arbeit verständnisvoll zur Seite stand.

Den Genannten widme ich diese Arbeit.

Alireza Tavakoli